

Zürich, 30. Juni 2009

Medienmitteilung

Die Stadtzürcher Konjunktur im Blickfeld

Neu erschienen: Quartalspublikation «Zürcher Wirtschaftsbarometer»

Die öffentliche Statistik bildet die wirtschaftliche Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung ab. Dabei interessiert in wirtschaftspolitischen Fragen zusehends die aktuelle Beurteilung und Einschätzung des konjunkturellen Umfelds. Diesem Anspruch wird Statistik Stadt Zürich mit der neuen Publikation «Zürcher Wirtschaftsbarometer» gerecht, indem aktuelle Indikatoren zum Grosshandel, zum Gastgewerbe, zu weiteren Dienstleistungen und zum Baugewerbe ausgewiesen werden.

Die in Zusammenarbeit mit der KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich lancierten Konjunkturumfragen in der Stadt Zürich ermöglichen eine aktuelle Einschätzung der Wirtschaftslage auf Grund der Umfrageergebnisse bei Stadtzürcher Firmen. Durch die quartalsmässige Betrachtung kann dem Bedarf nach aktueller statistischer Information zur Wirtschaft entsprochen werden.

Grundlagen zur Stadtzürcher Wirtschaft

Die neue Publikation umfasst neben Ergebnissen zum konjunkturellen Umfeld auch Angaben zum Arbeitsmarkt, zum Index der Konsumenten- und Mietpreise, zu den Unternehmen, zum Tourismus sowie zu Bauaktivitäten und zu Betreibungen. Zudem werden regionale Informationen zur Exportwirtschaft – einem wichtigen Konjunkturindikator – publiziert. Die Daten werden quartalsweise ausgewiesen. Abgerundet wird die Publikation durch ein Essay über ein spezifisches Wirtschaftsthema. Weitere Datenquellen wie ein regionales BIP und Kennzahlen zum Detailhandel werden zu einem späteren Zeitpunkt noch in die Publikation aufgenommen.



2/3

Kritische Beschäftigungssituation bei den Dienstleistungen

Die ausgewählten Dienstleistungsbranchen beurteilten das Geschäftsumfeld im 1. Quartal 2009 nach wie vor eher positiv. Dabei erweisen sich die «wirtschaftlichen und persönlichen Dienstleistungen» im negativ geprägten Umfeld als widerstandsfähiger als der Bereich «Verkehr, Kommunikation und Information». Dennoch betrachtet die Branche mittlerweile die Beschäftigungssituation eher kritisch. Die Einschätzung des vergangenen Jahres, als noch von zu wenig Mitarbeitenden ausgegangen wurde, ist am Wendepunkt angelangt. Werden Nachfrage und Ertragslage in der kommenden Zeit weiterhin negativ beurteilt, so wird sich auch die derzeit noch positive Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung ändern.

Lichtblick Baugewerbe

Einziger Lichtblick im momentan schwierigen und von Unsicherheit geprägten Umfeld ist in der Stadt Zürich das Baugewerbe, das durch die historisch tiefen Hypothekarzinsen von einer regen Wohnbautätigkeit profitiert. Zudem zeigt die Statistik über die bewilligten, aber noch nicht begonnenen Objekte, dass im Immobilienbereich auch in naher Zukunft mit der Realisierung zahlreicher Bauinvestitionen gerechnet werden kann.

Wirtschaftsbarometer Zürich 1/2009

27 Seiten, 25 Diagramme, 12 Tabellen

Preis Einzelverkauf Fr. 15.–, Jahresabonnement Fr. 35.–

ISSN: 1663-1927

Statistik Stadt Zürich

Napfgasse 6, Postfach, 8022 Zürich

Telefon: 044 250 48 00

Telefax: 044 250 48 29

E-Mail: statistik@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/statistik

3/3

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Michael Böniger, Telefon 044 250 48 11,
für Bildmaterial: Regula Ehrliholzer, Telefon 044 250 48 28.